

Religionsunterricht

in Mecklenburg-Vorpommern



Das Leben erleben: Immer hart am Wind!

Wer auf den Weltmeeren des Lebens Ziele in den Blick nimmt, braucht Orientierungspunkte wie die Leuchtturm an unserer Küste. Stürmische Zeiten im Leben brauchen besonderes Navigationsgeschick, um das eigene Boot sicher durch die Brandung zu steuern. Religionsunterricht will Halt geben und gleichzeitig mutig und gespannt machen, auf die offene See hinauszufahren!

Der Religionsunterricht bietet: Die Freiheit zu glauben. Das Recht zu wissen.

Abenteuer Bildung

Die Schule trägt wesentlich zur Entfaltung einer eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeit bei. Der Religionsunterricht ist eingebunden in den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Wer sich in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft orientieren und seinen Lebensweg aktiv mit gestalten möchte, braucht eine ganzheitliche Bildung.

Vielfalt als Herausforderung

Diese Grundfragen und die Vielfalt der religiösen Antworten in unserer Gesellschaft bilden eine pädagogische Herausforderung, der sich der Religionsunterricht stellt. Er eröffnet einen einzigartigen Zugang zur Wirklichkeit.

Beitrag des Religionsunterrichts

Religionsunterricht weckt und reflektiert die Frage nach Gott, nach der Deutung der Welt, nach dem Sinn und Wert des Lebens und nach Werten und Normen für das Handeln des Menschen. Er ermöglicht eine Antwort aus der Offenbarung Gottes an den Menschen und aus dem christlichen Glauben. Er bietet die Möglichkeit, den christlichen Glauben kennen zu lernen. Er hilft, religiöse Haltungen zu bedenken, zu verstehen und zu verantworten. Er motiviert zu religiöser Sensibilität und Toleranz gegenüber Entscheidungen anderer und zu verantwortlichem Handeln in Kirche und Gesellschaft.



Evangelischer und katholischer
Religionsunterricht
in Mecklenburg-Vorpommern

Eine Information der Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen zum Religionsunterricht haben, wenden Sie sich an uns! Wir helfen Ihnen gerne.

Erzbistum Hamburg
Referat Schule in Mecklenburg
Lankower Straße 14/16
19057 Schwerin
Tel: 0385-48970-34
spiekermann@egv-erzbistum-hh.de

Erzbistum Berlin
Abteilung Religionsunterricht
Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin
Tel: 030-326 84-176
religionsunterricht@erzbistum.berlin.de

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Mecklenburgs
Referat Erziehung und Schule
Münzstr. 8-10
19055 Schwerin
Tel: 0385-5185-146
okr.dr.danielowski@ellm.de

Pommersche Evangelische Kirche
Referat Bildung
Bahnhofstraße 35/36
17489 Greifswald
Tel: 03834-554722
bildung@pek.de

Besuchen Sie auch unsere Internet-Präsenzen:

www.kirche-mv.de (Evangelische Kirchen)

www.religionsunterricht-mv.de (Katholische Kirche)

www.religionsunterricht.net

Hier finden Sie aktuelle News, interessante Einblicke in den Religionsunterricht, Hintergrundtexte und manches mehr.

Gestaltung: Antje Hubold www.ani-grafik.de

Worum geht es im Religionsunterricht?

Fragen stellen

Jeden Menschen bewegen existentielle Fragen: Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Welchen Sinn hat das Leben? Wie kann ich ihn finden? Wie werde ich glücklich? Warum gibt es Leid in dieser Welt? Was ist mit den Toten? Und: Gibt es Gott? Wie kann man ihm begegnen?

Dialog führen

Um sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen, braucht es Ruhe, Zeit und ein Forum des Vertrauens und der offenen Gesprächskultur. Die christliche Religion stellt Antworten zur Diskussion und macht Angebote der Sinn-Deutung. Über sie gilt es nachzudenken im fairen Dialog mit anderen Lebensentwürfen, Weltanschauungen, Religionen und Kulturen. Religionsunterricht hilft, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln, Toleranz und Dialogfähigkeit zu erleben und einzuüben.

Wissen erwerben

Im Religionsunterricht begegnen Kinder und Jugendliche der christlichen Botschaft und werden mit den historischen Wurzeln unserer gesellschaftlichen Werte vertraut gemacht. Sie erwerben Kenntnis über die christliche Tradition sowie andere Religionen und Weltanschauungen. Sie erfahren, in welcher Weise das Christentum unsere Kultur geprägt hat, um über Fragen zu Religion und Glaube begründet urteilen zu können.

Freiheit erfahren

Christinnen und Christen leben aus dem Vertrauen, dass Gott sie geschaffen hat und jeden Menschen so liebt, wie er ist. Dieses Vertrauen gibt Halt im Leben. Eine positive Lebenserfahrung schafft Freiheit. Freiheit, um das eigene Leben zu gestalten. Freiheit, um Gott und dem Nächsten zu begegnen. Der Religionsunterricht möchte genau diesen Zuspruch vermitteln, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu gewinnen und in Freiheit Orientierung zu finden.

Kritikfähigkeit erlernen

Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht teilnehmen, haben die Möglichkeit zu kritischer Distanz: Sie lernen, sich mit fundamentalistischen Positionen, vereinnahmenden Ideologien und Weltanschauungen kritisch auseinander zu setzen - und auch die eigene Kirche und andere religiöse Gemeinschaften auf ihre Authentizität hin zu befragen.

Perspektiven entwickeln

Die Schülerinnen und Schüler sollen Lebenssituationen und Weltdeutungen nicht fraglos und sprachlos gegenüber stehen, sondern zu einer verantwortlichen Deutung der Gesamtwirklichkeit und vor allem des eigenen Lebens motiviert werden.

Religionsunterricht ist ein Grundrecht

Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit sind in Artikel 4 des Grundgesetzes garantiert.

Aus diesem Grundrecht leitet sich der Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach an den Schulen ab. Der Religionsunterricht befähigt die Heranwachsenden, ihr Grundrecht auf Glaubens- Gewissens- und Bekenntnisfreiheit verantwortungsbewusst wahrzunehmen.

»Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach. Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechts wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.«

Als ordentliches Unterrichtsfach gemäß Artikel 7 Absatz 3 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland legt Religionsunterricht Wert auf den Erwerb von Wissen und Aneignung von Kompetenzen.

Klares christliches Profil im Gespräch mit anderen Religionen

Der Religionsunterricht wird als konfessionell verantworteter Religionsunterricht erteilt, d.h. evangelisch oder katholisch. Schülerinnen und Schüler ohne eigene konfessionelle Bindung sind willkommen. Der Besuch des Faches ermöglicht ihnen, bisher unbekannte Wirklichkeiten und Werte der Religionen kennen zu lernen. Konfessionsangehörige Schülerinnen und Schüler können ihre religiöse Kompetenz weiter vertiefen, den Horizont erweitern und zugleich den gesellschaftlich notwendigen Dialog mit anderen Positionen einüben.

